Die Widerstands- und besonders die DK.-Kurven steigen mit der Wellenlänge. Die hier für Leber (Rind) gefundenen *Ohmschen* und kapazitiven Widerstände bilden, zur Ortskurve paarweise vereinigt, nahezu Kreisbögen. Als Beispiel wird die Abb. 8 gegeben und des weiteren 4 Halbzentrivinkel.

Die Winkel sind kleiner als ein rechter und voneinander sogar beim gleichen Individuum verschieden. Hierbei wird eine Gewebeersatzschaltung (*Cole*) diskutiert, die besondere Eigenschaften für die Membrane voraussetzt. Schließlich wird die Frage der „Mikroerwärmung“ behandelt.

Die vorliegende Untersuchung wurde auf Veranlassung von Herrn Prof. *Rajewsky* im Rahmen der von der deutschen Forschungsgemeinschaft unterstützten Arbeiten über das Verhalten biologischer Körper bei Hochfrequenz durchgeführt.

Berichtigung

zur Arbeit „Reflektorischer und zentraler Anteil der Kohlensäurewirkung auf die Atmung“ von *Kl. Gollwitzer-Meier* und *E. Lerche* (Bd. 244, S. 145–156).

In der Unterschrift zu Abb. 2 (S. 150) ist versehentlich die Bezeichnung der beiden Kurven verwechselt, wodurch der Sinn der Abbildung entstellt wird. Die Unterschrift muß lauten:

Abb. 2. Hund, 18,5 kg Gewicht. ○—○ CO₂-Erregbarkeit
des Atemzentrums. ●—● CO₂-Erregbarkeit der
endosinualen Chemorezeptoren.

(Zum Überkleben der irreführenden Legende auf S. 150 dieses Bandes liegt diesem Heft ein Zweitdruck der berichtigten Legende bei.)